

Hinweis: Historisches Dokument von 1938

S.8

Ort	Seite	Abbildung	Tafel
Klößen	S. 223-224	Abb. 145-146	
Wussowke (Klößen)	S. 223	Abb. 145	

S.223-224

Klößen

Ältere Namenformen, auch die kasch. Entsprechung, fehlen.

Wussowke (Wohnplatz)

Kasch. Wosowko; identisch mit ON. Wussowke (Kr. Rummelsburg) und poln. Flur- und Ortsnamen Osówka neben ON. Wussow (Kr. Lauenburg, um 1400: Wossow) und Kr. Randow (1277: Wossow); vgl. kasch. ON, Vosowo und Vosova góra: poln. ON. Osów, zu poln. osa - „Espe“: „Esenort“.

Amtsbezirk Jassen

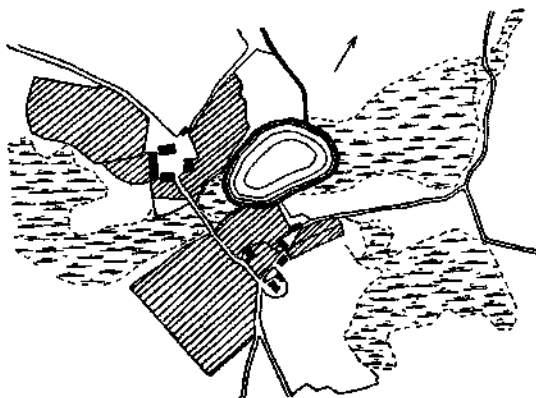
Kirchspiel: Jassen (ev.), Bütow (kath.)

18,5 km nordöstlich von Bütow

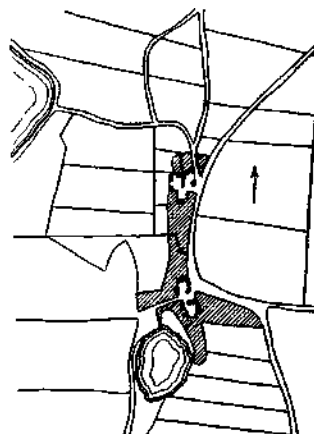
212 (0) Einwohner

Flächengröße: 744,1 ha.

Wohnplatz: Wussowke.



145. Wussowke 1831



146. Klößen 1831

Vorgeschichtliche Funde:

Steinzeit: Felssteinbeil (Priv.Bes.)

Bronzezeit: Steinkistengrab mit mehreren Urnen (Mus.B.)

Eisenzeit: Römische Münze (Priv.Bes.).

Geschichte des Dorfes

1704: erste Erwähnung des Ortsteils „Wossowke“ (St.A.St. Rep. 65b, acc. 15/01, Nr. 748)

1765 (29. März) werden Klößen und Wussowke zusammen mit dem Gut Buchwalde von Anton

- Christoph v. Wussow an Lorenz Heinrich v, Puttkamer verkauft (Gribel, 98)
- um 1780 Nach Brüggemann waren Klößen und Wussowke zwei zu Buchwalde gehörige Güter
- 1836: Gemeinheitsteilung. Zu Klößen: 2 Bauern, 3 Tagelöhner; zu Wussowke: 1 verpachtetes herrschaftl. Ackerwerk, 2 Kossätenhöfe, 3 Tagelöhner und der Ausbau Uhlenkrug
- (1845) Nach Teilung der Buchwaldischen Güter bilden die Vorwerke Klößen, Wussowke und Ochsen- oder Uhlenkrug eine Gemeinde (Gribel, 98)
- 1906/07: Anlegung von 13 neuen Siedlerstellen in Wussowke
- 1908: Austeilung und Besiedlung des aus dem ehemaligen Vorwerk gebildeten Gutes Klößen
- 1936: 21 Erbhöfe

Einwohner:

1819: 74	1905: 71 (0)	1933: 222 (0)
1885: 72 (0)	1925: 226 (1)	

Quellen. 3 Rezesse: 1836-1912 (G), 4 von 1843-52 (K). Feldmarkkarten: 1831 (Wussowke), 1850 (Klößen); 4 Reinkarten von Wussowke: 1906 ff (G). M-Bl. 385.

Wussowke:

Die Hofstellen der 1908 angesetzten Siedler (Lehmfachwerkbauten mit Strohdach und Reitern) liegen südöstlich des ehemaligen Gutshofes an der Straße nach Buchwalde. Ehemaliges Gutshaus: Lehm- und Ziegelfachwerkbau, 1. Hälfte des 19. Jh.

Klößen:

Siedlung in Weilerform, in der Niederung des Jassener Sees, mit größerem Bestand an älteren Lehmfachwerkgebäuden.